

BikeBlogBerlin

Für Radfahrer. Von einem Radfahrer.

<http://bikebloggerberlin.wordpress.com/2010/09/30/freedom-roads-wanderausstellung-bis-03-10/>
30.9.2010

freedom roads! - Wanderausstellung bis 03.10.

Von bikebloggerberlin

Leider habe ich von **freedom roads!** gerade erst Kenntnis genommen. Vielleicht off-topic für einen Fahrradblog. Dennoch ein Thema, das auch für Radfahrer interessant sein sollte: woran erinnern die Namen der Straßen, durch die ich fahre?



Das Afrikanische Viertel. Für mich als ehemaligen Weddinger ein Thema, das mir gar nicht recht bewusst war:

Die Straßen des Afrikanischen Viertels in Berlin-Wedding (jetzt zu Mitte gehörend) wurden seit dem Ende des 19. Jahrhunderts in Bezug auf die deutsche Kolonialgeschichte benannt. Einige davon, so die Petersallee, die Lüderitzstraße und der Nachtigalplatz, wurden direkt nach deutschen Kolonialherren benannt: Carl Peters, Franz Adolf Eduard Lüderitz sowie Gustav Hermann Nachtigal. Sie gelten als Vorreiter des deutschen Kolonialismus und Imperialismus in Afrika des 19. Jahrhunderts. Die weiteren Straßennamen erinnern an Gegenden, Städte oder Länder im südlichen oder östlichen Afrika, die eine Rolle in der deutschen Kolonialgeschichte spielten. Eine Ausnahme ist die Ghanastraße, die zu Ehren der Unabhängigkeit Ghanas ihren Namen erst 1958 erhielt.

Die Ausstellung **freedom roads!** erinnert an diese Geschichte und den Zusammenhang zwischen Rassismus und Kolonialismus und Benennung von Straßen und Plätzen in Deutschland.

Geöffnet ist die Ausstellung nur noch bis zum 03.10.2010:

Mo - Fr 14 - 18 Uhr
Galerie im Kurt-Schumacher-Haus
August Bebel Institut
Müllerstraße 163
Berlin-Wedding

Ob die Ausstellung tatsächlich bis zum 03.10. (Sonntag) zugänglich sein wird, kann ich im Moment leider nicht feststellen. Die Öffnungszeiten sprechen dagegen. Bei Interesse: die Telefonnummer der Galerie ist auf dem **Ausstellungsflyer** abgedruckt.

Hingehen!
Empfiehlt Ihr/Euer BikeBlogger

P.S.: Weitere Informationen zu Straßennamen im Afrikanischen Viertel finden sich u.a. in einer [PDF-Datei](#) zur Ausstellung „**Namibia-Deutschland**“, die 2005 im deutschen historischen Museum gezeigt wurde.